

VOITSBERG



Werksleiter Hans-Peter Fötsch (am Mikrophon) eröffnete den Werksverkauf im Beisein von Eigentümer Giovanni Bormioli.© Technoglas 2

## Nach Invest in den Standort öffnet Technoglas die Türen

**Die Glasproduktion hat in der Weststeiermark große Tradition, die Firma Technoglas lädt nun Privatkunden zu sich ein.**

In der alten Glasfabrik Voitsberg waren in der Blütezeit 390 Arbeiter beschäftigt – 1983 war der Ofen aus. Ein schwerer Schlag für die Region, die auch unter dem Niedergang der Kohleindustrie zu leiden hatte. Drei Jahre später wurde Technoglas gegründet. Man produzierte Scheinwerfer, etwa für den VW-Konzern, aber auch für Rolls-Royce.

Doch seit Mitte 2021 werden immer mehr Lichter aus Kunststoff verbaut. Hätte man nicht gegengesteuert, wäre man wohl

irgendwann vor einem Scherbenhaufen gestanden. So wie damals. „Wir haben versucht, das Unternehmen auf eine breitere Basis zu stellen, um den Standort und die Arbeitsplätze in der Region zu sichern“, sagt der damalige Werksleiter Gerhard Detela, der 2022 von Hans-Peter Fötsch abgelöst wurde. Das Angebot wurde noch einmal „um die beiden wichtigen Standbeine Table Wear und Kosmetik erweitert“, betont Fötsch.



Der Werksverkauf soll dabei helfen, den Bekanntheitsgrad des Unternehmens in der Region zu steigern.© Technoglas

## **Besitzer aus Parma**

Nachsatz: „Wir haben auch eine neue Anlage, mit der wir sehr kleine Gefäße, vor allem auch in kleineren Stückzahlen, produzieren können. Das wird vom Kunden stark nachgefragt.“ Luxusmarken wie Dior zählen zu eben diesen Kunden. Mit 18. Oktober wurde nun auch eine neue Nische ins Leben gerufen, so können sich Privatkunden vor Ort in einem eigenen Werksverkauf ein Bild von dem Leitbetrieb machen, der in Händen der italienischen Bormioli-Familie aus Parma ist. Durch die italienische Duftnote wird das Glas in Voitsberg verarbeitet und die fertigen Produkte danach in Italien dekoriert.

Dass die Verarbeitung mit großer Sicherheit in Voitsberg verbleibt, beweist das Jahr 2022: Im Sommer wurden erstmals seit 35 Jahren wieder Lehrlinge aufgenommen und im Herbst rund 2,5 Millionen Euro in eine neue Produktlinie investiert.